

Buntes Programm der Ronsdorfer Literaturwochen

Geschichten und Musik



In der Oase im Altenheim Friedenshort las Hermann Schulz (Foto rechts) dem Publikum aus „Liebe von allen Seiten“ vor.



Die Gesangabteilung des BTV Ronsdorf-Graben war zu Gast im Diakoniezentrum in der Schenkstraße.



Dorothea Glauner hatte Günter Lesche, Hans Brunswig (hinten, v.l.n.r.) und Heinz Klaas (Klavier, vorne) in das Literaturcafé 50+ eingeladen.

Zahlreiche Veranstaltungen im Rahmen der LIT. ronsdorf boten Kunst- und Literaturfreunden viel Abwechslung.

So las der Autor Hermann Schulz, der zu Gast in der Oase im Friedenshort war, aus „Liebe von allen Seiten“ heitere und nachdenkliche Geschichten.

Die Gesangabteilung des BTV Ronsdorf-Graben unterhielt Bewohner und Gäste des Diakonie-zentrums mit einem Streifzug durch ein paar Jahrzehnte Unterhaltungsmusik unter dem Motto „Hier ist ein Mensch“.

Im Literaturcafé 50+ wurden gestern im Zeichen der LIT.ronsdor Gedichte und vom Klavier begleitete Stücke mit herbstlichem Thema zum Besten gegeben. -uz



Autorin Chris Hartmann las Kindern der EFG aus ihrem Krimi vor. Foto: blm

Krimi-Lesung für Kinder ab 10 Jahren in der Erich-Fried-Gesamtschule

Mit dem Gedanken, dass im Programm der 11. Ronsdorfer Literaturtage auch die junge Generation ihren Platz haben soll, wurde mit der Erich-Fried-Gesamtschule eine Lesung aus dem Buch „Stille Wasser oder der Beyenburger Fall“ von Chris Hartmann vereinbart. Schülerinnen und Schüler aus der 6. Jahrgangsstufe, insgesamt 55 Kinder im Alter von elf und zwölf Jahren, hörten der Kriminalgeschichte aufmerksam zu. Sie waren für die Lesung vom Unterricht freigestellt worden. Die in Elberfeld lebende Autorin und Journalistin machte eine wunderbare Erfahrung: „Die Kinder waren großartig, haben toll mitgemacht und echt viele Fragen gestellt.“ -blm